

Neitersen will die Chance des Außenseiters nutzen

Fußball Wissen und Neitersen hoffen am Mittwoch auf Überraschungen

■ **Wissen/Altenkirchen.** Endstation Achtelfinale? Oder geht die Reise im Rheinlandpokal weiter? Die SG Neitersen und der VfB Wissen empfangen am Mittwochabend mit Oberligist Wirges und Rheinlandligist Eisbachtal zwei Schwergewichte im Westerwälder Fußball.

SG Neitersen/Altenkirchen - Spvgg EGC Wirges (Mi., 19.30 Uhr, in Altenkirchen). Die Rollen sind vor dem Duell zwischen dem Bezirksligisten Neitersen und dem Oberligisten aus Wirges klar verteilt. „Wirges ist der klare Favorit, die spielen nicht umsonst in der Oberliga“, weiß der Neitenser Trainer Cornel Hirt. Im bisherigen Verlauf des Pokalwettbewerbs bekam es die Elf von Jürgen Kohler schon zweimal mit Mannschaften aus der Bezirksliga Ost zu tun. Gegen Puderbach (2:0) und Windhagen (3:1) tat sich die EGC trotz spielerischer Vorteile schwer. Die SG Neitersen/Altenkirchen will alles daran setzen, die nächste klassentiefere Mannschaft zu sein, die der Glaschemie im Pokal Probleme bereitet. „Wirges wird sicher mehr Spielanteile haben, aber wir werden versuchen mit unseren Mitteln dagegenzuhalten“, so Hirt, für dessen Team es das erste Kräfteessen mit einer klassenhöheren Mannschaft in dieser Saison ist. Nach Siegen gegen Ataspor Unkel (8:0), Feldkirchen (3:1) und Müschenbach (4:0) will Hirt gegen Wirges nichts herschenken: „Eine Chance hat man immer, aber ein Sieg für uns wäre eine Überraschung.“

VfB Wissen - Eisbachtal Sportfreunde (Mi., 19.30 Uhr). Wenn Wolfgang Leidig Recht behält, können sich Zuschauer und Spieler auf einen langen Pokalabend einstellen: „Es gibt Verlängerung und Elfmeterschießen“, kündigt der neue VfB-Trainer vor seinem Premierenspiel mit einem leichten Schmunzeln an. Eine Aussage, die bereits klarstellt, dass sich der Bezirksligist gegen die klassenhöheren „Eisbären“ nicht verstecken will. Leidig stimmte die Mannschaft am Montag im Training auf den Gegner ein und freut sich auf

einen „absoluten Höhepunkt“, weil Eisbachtal ein „lukrativer, attraktiver Gegner“ ist. Bislang meisterte der amtierende A-Klassen-Meister des Westerwald/Sieg-Kreises auf dem Weg in die Runde der letzten 16 Mannschaften die Partien gegen Welterod (4:0), Schönstein (6:1) und Mündersbach (5:3 nach Verlängerung) erfolgreich, jetzt wartet im Achtelfinale der bislang dickste Brocken. „Ich traue meinem Team eine Überraschung zu. Wir gehen voller Tatendrang in die Partie“, verspricht Leidig.

Jonas Wagner/René Weiss

Wolfgang Leidig setzt auf Zuckerbrot und Peitsche

Trainerwechsel Rückkehr zum VfB nach zehn Jahren

■ **Wissen.** Nach zehnjähriger Unterbrechung sitzt Wolfgang Leidig wieder auf der Trainerbank der ersten Wissener Fußball-Mannschaft. Zwischen den Jahren 2000 und 2004 betreute er den VfB in der damaligen Landesliga Nord, jetzt will er das Team von der Sieg in der Bezirksliga Ost wieder in die Spur bringen. „Ich habe sehr gute Erinnerungen an den Verein, den ich durch meine Tätigkeit im Nachwuchsbereich nie wirklich verlassen habe“, sagt Leidig, der sich bis vor kurzem noch um B-Ligist SG Friesenhagen/Katzwinkel kümmerte und dem SG-Vorstand für eine unkomplizierte Freistellung für

die neue Aufgabe ein „dickes Dankeschön“ ausspricht.

Sportlich lief es für den Aufsteiger zuletzt nicht sehr erfolgreich. „Wir wollen von der Schattenseite des Fußballs wegkommen. Meine Aufgabe sehe ich zunächst einmal darin, dass die Mannschaft wieder mit Begeisterung und voller Freude auf den Platz geht. Wir wollen wieder schönen, attraktiven Fußball spielen. Um das zu erreichen, setze ich auf Zuckerbrot und Peitsche“, sagt der Nachfolger von Marco Weller. Die Situation als Aufsteiger gefällt ihm: „Druck haben wir keinen. Das ist eine gute Voraussetzung.“ René Weiss

SSV Wissen deklassiert die HSG Westerwald im Derby



■ **Wissen.** In der Vorbereitung begegneten sich beide Teams beim KSK-Cup in Hachenburg noch auf Augenhöhe, im Landesligaspiel am Samstag beherrschte der SSV Wissen die HSG Westerwald und setzte sich mit 35:25 durch. Trainer Steffen Schmidt hatte in der spielfreien Zeit eine offensive 3:2:1-Deckung einstudiert, die sich nach anfänglicher Findungsphase allmählich besser formierte und dazu beitrug, dass sich der Aufsteiger im Endphase der ersten Halbzeit von 12:12 auf 16:12 absetzte. Gegen teilweise nickelig auftretende HSGler behielt der SSV die Nerven, vergrößerte den Abstand nach Wiederbeginn auf acht

Treffer (22:14) und führte die Entscheidung herbei. Auch die Disqualifikation gegen den achtfachen Torhüter Philip Hombach, der bei einer Abwehraktion zu spät kam, steckte die Schmidt-Sieben weg und ließ sich die Butter nicht vom Brot nehmen. „Die Mannschaft war heiß auf Handball und hat den richtigen Mittelweg zwischen Disziplin und Aggressivität gefunden“, freute sich Schmidt. Wissen: Reifenrath - Bayer (1/1), Brenner, F. Henseler, M. Henseler (3), P. Hombach (8/2), Löhmann (3, Foto), Nickel (2), Philipp (3), Renji (4), J. Rödder (2), M. Rödder (3), Schneider (4), Weib. Foto: Perro

Hofmanns Elfmertor entscheidet das Derby EHC gewinnt Spitzenspiel

Jugendfußball Weitfelds ältester Nachwuchs besiegt Hamm mit 2:1

■ **Region.** Zahlreiche knappe Ergebnisse prägten die Partien der heimischen Jugendfußball-Teams in den Rheinland- und Bezirksligen. In etlichen Begegnungen entschied nur ein Treffer über Sieg oder Niederlage.

A-Jugend, Rheinlandliga

SG Betzdorf - Spvgg EGC Wirges 2:2. Damit hatte Betzdorf im Vorfeld der Partie nicht unbedingt gerechnet: Im Westerwald-Derby sicherte sich die Mannschaft von Trainer Michael Weitz einen etwas überraschenden Punktgewinn gegen Wirges. Zwischenzeitlich schien sogar noch mehr möglich zu sein für die Hausherrn, die durch Tore von Kapitän Benedikt Eckenbach (20.) und Max Ebach (50.) mit 2:0 führten. Diesen Vorsprung behaupteten die 06er jedoch nicht lange, fast im Gegenzug verkürzten die Wirgeser, die anschließend den Druck erhöhten. Der 2:2-Ausgleich in Minute 81 war die logische Folge. Der ausgezeichnet aufgelegte Euron Kuci im Betzdorfer Tor konnte in dieser Situation nichts ausrichten.

A-Jugend, Bezirksliga Ost

JSG Weitfeld - VfL Hamm 2:1. Auch wenn Hamm auf sieben Spieler verzichten musste, bestimmten die Gäste die Anfangsphase und vergaben mehrere hundertprozentige Torchancen. Unter anderem trafen Marvin Plath die Latte und Philipp Meier den Pfosten. „Man darf sich nicht beschweren, wenn das Spiel danach andersherum läuft“, kommentierte VfL-Trainer Ingo Neuhäuser. Sein Team ging in der 47. Minute durch Tim Deipenbrock zwar in Führung, aber danach kam Weitfeld besser auf und glich durch David Müllers Kopfball aus (67.). Es entwickelte sich ein offener Schlagabtausch, den beide Teams unbedingt gewinnen wollten – die Weitfelder schafften es dank eines Elfmertreffers von Matthias Hofmann in der Nachspielzeit. Seifa Konjuncu hatte den Ball im ei-

genen Strafraum zuvor mit der Hand gespielt.

B-Jugend, Bezirksliga Ost

JSG Altendiez - JSG Weitfeld 2:1. Auf dem für beide Mannschaften ungewohnten Hartplatz behielt Altendiez in einer schwachen Partie mit 2:1 die Oberhand. Die Gastgeber gingen durch Treffer in den Minuten 6 und 38 in Führung, David Baresghyan gelang nur noch Ergebniskosmetik.

C-Jugend, Rheinlandliga

SG 99 Andernach - JSG Altenkirchen 1:0. Bis fünf Minuten vor dem Ende sah es nach einem torlosen Unentschieden aus, doch dann nutzte Karim Hassanin eine Unachtsamkeit in der Abwehr der Kombinierten aus Altenkirchen, Neitersen, Almersbach und Niederhausen. In einer insgesamt schwachen Rheinlandligapartie boten die Akteure keine Fußballfeinkost. „Der Ball wurde gerade von uns über weite Strecken viel zu hektisch und unkontrolliert behandelt, sodass nur ganz wenige konstruktive Spielzüge zu erkennen waren“, sagte

Trainer Torsten Gerhardt. Während die Westerwälder über die gesamte Spielzeit für keine wirkliche Torgefahr sorgten, blieben die wenigen Torraaktionen auch in der zweiten Halbzeit den Gastgebern vorbehalten. „Somit ist der späte Gegentreffer sicherlich ärgerlich, aber auch verdient“, meinte Gerhardt.

C-Jugend, Bezirksliga Ost

JSG Altenkirchen II - JSG Fernthal 2:2. Altenkirchen musste seinen Plan, aus einer gesicherten Abwehr heraus den Gegner zu bezwingen, schon nach nur fünf Spielminuten über den Haufen werfen. Ein krasser Abwehrfehler ermöglichte Fernthals Führung. Nur vier Minuten später stellte sich die heimische Defensive erneut nicht geschickt an und kassierte den zweiten Gegentreffer. Die daraus resultierende Verunsicherung legten die Gastgeber nach dem Seitenwechsel ab. In der 42. Minute erzielte Felix Düber den Anschlusstreffer und Manuel Harder glich zum unjubelten 2:2 aus (48.). Bei weiteren guten Möglichkeiten

verpasste Altenkirchen danach den ersten Saisonsieg, unter anderem scheiterte Felix Düber an der Latte. „Die Mannschaft hat sich nach den frühen Tiefschlägen aufgerappelt und mit viel Einsatz das Spiel fast noch gedreht“, lobte Trainer Ralf Keilhauer.

JSG Weitfeld - SV Rheinbreitbach 1:2. Die JSG hatte gegen eine starke Mannschaft aus Rheinbreitbach Glück, nach der Anfangsphase nicht deutlicher als mit 0:1 zurückzuliegen. Ab der 20. Minute kam Weitfeld besser ins Spiel und es entwickelte sich eine Begegnung mit Chancen auf beiden Seiten. Eine davon nutzten die Gäste zum 0:2 in der 52. Minute. Im Gegenzug stellte Luca Höfer den alten Abstand wieder her. „Rheinbreitbach war uns von der Spielanlage her überlegen und hat sicherlich auch nicht unverdient gewonnen. Aber wenn wir unsere Stärken wie Laufbereitschaft und Zweikampfstärke einbringen, sind wir sicherlich für jede Mannschaft ein unangenehmer Gegner“, glaubt JSG-Trainer Michael Bartholomäus.

JSG Alpenrod - JSG Kirchen 3:0. Ein Sonntagsschuss aus 18 Metern in Minute 14, ein unglückliches Eigentor (44.) und ein individueller Fehler im eigenen Strafraum (47.) sorgten für die glatte Niederlage der Kirchner. „Bedingt durch den Ausfall von fünf Spielern fehlten unserer Mannschaft die Alternativen, um gegen den älteren Jahrgang aus Alpenrod zu bestehen“, resümierte Kirchens Trainer Michael Nassen.

D-Jugend, Bezirksliga Ost

JSG Wisserland - JSG Altenkirchen 1:0. Die Gastgeber dominierten das Derby von Anfang an und spielten fast ausschließlich auf das Altentkirchener Tor. Dieses Übergewicht setzten die Wissener zunächst jedoch nicht in Tore um. Alleine sechs hundertprozentige Chancen schossen sie neben oder über das gegnerische Gehäuse. Zu Beginn der Nachspielzeit erlöste Abwehrspieler Eren Cifci mit einem mit viel Drall geschossenen Innenschuss die Gastgeber.

Eishockey Josh Rabbani trifft zum 3:2-Sieg über Essen

■ **Neuwied.** Die Eishockey-Bären des EHC Neuwied sorgen in der Oberliga West weiterhin für Furore. Im Spitzenspiel am Sonntagabend besiegte die Mannschaft von Trainer Arno Lörsch den ESC Moskitos Essen vor 1085 Zuschauern im Neuwieder Ice House mit 3:2. „Das war eine Defensivleistung à la bonne heure“, frohlockte Lörsch nach den 60 spannenden Minuten.

Die Begegnung begann furios. Schon nach 18 Sekunden lag der Puck zum ersten Mal im Tor, hinter Essens Torwart Christian Wendler in dem der Gäste. Artur Tegkaev traf. Mitte des ersten Drittels holte Essen zu einem Doppelschlag aus. Jan Barta gliederte zum 1:1 aus (9.). Dann markierte der Kanadier Aaron McLeod in Überzahl die Gästeführung (10.). Der selbe Spieler scheiterte eine weitere Minute später mit einem Penalty am glänzend aufgelegten Neuwieder Torwart

Kiian Aaltonen. Die Strafe folgte auf dem Fuß: Als die Bären kurz darauf in Überzahl spielten, egalisierte Stürmer Michel Maaßen zum 2:2 (12.). Im zweiten Spielabschnitt waren noch keine drei Minuten vergangen, da brachte Josh Rabbani Neuwied zum zweiten Mal in Führung – in Unterzahl.

Im Schlussdrittel waren die Gastgeber näher am 4:2 dran als die Gäste am Ausgleich. Es verwunderte, dass am Ende kein Team mehr einen weiteren Treffer zustande brachte. Nach einer taktischen Meisterleistung gegen spielstarke Gäste resümierte Lörsch: „Wir wussten, dass wir gegen diesen Gegner nicht mitspielen können. Wir haben deshalb von Beginn an versucht, die Räume eng zu machen. Zudem hatten wir in Kiian Aaltonen einen enorm starken Rückhalt zwischen den Pfosten. Das war eine geschlossene gute Mannschaftsleistung.“ tn/han

Termine

Fußball überkreislich

Rheinlandpokal, Achtelfinale: Neitersen - Wirges (in Altenkirchen), Wissen - Eisbachtal, Mülheim-Kärlich - RW Koblenz, Karbach - TuS Koblenz, Irsch - Leiwien (alle Mi., 19.30 Uhr).

Fußball Westerwald/Sieg

Kreispokal-Halbfinale C/D-Klasse: Almersbach/Fluterschen - Niederroßbach/Emmerichenhain II (Mi., 19.30 Uhr).

Kreisliga C 2: Vatan Spor Hamm II - Bruchertseifen (Do., 19 Uhr).

Fußball Westerwald/Wied

Kreisliga B Nord: CSV Neuwied - Rheinbreitbach II (Mi., 19.30 Uhr).

Kreisliga C Nordwest: Ataspor Unkel - Windhagen II, Oberbieber II - Niederbreitbach II (beide Mi., 19.30 Uhr).

Jugendfußball

A-Jugend, 3. Rheinlandpokalrunde: Güllesheim - Betzdorf, Rennerod - Neitersen (beide Mi., 19.30 Uhr).

B-Jugend, Bezirksliga Ost: Neustadt - Weyerbusch (Do., 19.15 Uhr).

C-Jugend, 3. Rheinlandpokalrunde: Weyerbusch - Asbach, Wisserland-Selbach - Alpenrod (beide Di., 18.30 Uhr).

C-Jugend, Bezirksliga Ost: Kirchen - Fernthal (Mi., 19 Uhr).

D-Jugend, Bezirksliga Ost: Kirchen - Selbach (Di., 18.30 Uhr).



Die A-Jugendlichen des VfL Hamm (rote Trikots) und der JSG Weitfeld schenken sich im Bezirksliga-Derby nichts. Die Gastgeber trafen in der Nachspielzeit zum 2:1-Erfolg.

Foto: Perro